

Ausbildung zum Automatiker/in EFZ

Automatiker/innen bauen und entwickeln Steuerungen, bzw. Automatisierungslösungen für komplexe Maschinen, Anlagen oder Apparate, Sie beherrschen ein breites Technikgebiet, das von elektrischen Steuerungen, über mechanische- und pneumatische Systeme, bis hin zur Programmierung des Gesamtsystems reicht. Im Team arbeiten Automatikerinnen und Automatiker an Automationsprojekten, stellen Prototypen her, nehmen die aufgebauten Anlagen in Betrieb und eruieren mögliche Fehlerquellen mit Kombinationsgabe und logischem Denken.

Zu den vielfältigen Aufgaben der Berufsleute gehört auch das Erstellen von technischen Dokumentationen über die verbauten Steuerungssysteme in den Anlagen. Nebst dem Aufbau und der Inbetriebnahme der Maschinen, können gelegentliche Kundenbesuche für Unterhalts- oder Servicearbeiten dem Berufsalltag angehören. Die Haupttätigkeiten während der Ausbildung sind sehr stark von der gewählten Unternehmung abhängig.

Anforderungen

Die Ausbildung zum Automatiker EFZ setzt aufgrund des anspruchsvollen Fachunterrichts eine abgeschlossene Volksschule in mittlerer, bis oberer Schulstufe voraus. Um den Anforderungen der Berufsfachschule gerecht zu werden, sind zudem gute Leistungen in Mathematik und Physik erwünscht.

Anforderungsprofil des Lernenden:

Freude am Experimentieren und Tüfteln, Interesse an Elektrotechnik, technisches Verständnis, Begeisterung an automatischen Prozessen, Lernfreudigkeit, analytisches Denkvermögen, Abstraktionsfähigkeit, exakte Arbeitsweise, Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein



Ablauf der Ausbildung

Die praktische Grundausbildung erfolgt in einem Unternehmen der Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie und wird durch die Teilnahme an überbetrieblichen Kursen ergänzt. Die nachfolgende Grafik zeigt den Ausbildungsverlauf im Groben.

1. Lehrjahr



2. Lehrjahr



3. Lehrjahr



4. Lehrjahr



- 1 ÜK- Manuelle Fertigungstechnik
- 2 Anwendung und Vertiefung
- 3 ÜK- Elektrokurs 1 (Elektrische Fertigungstechnik)
- 4 ÜK- Messtechnik
- 5 ÜK- Elektrokurs 2 (Elektrische Fertigungstechnik/Automation)
- 6 ÜK- Pneumatische Fertigungstechnik
- 7 ÜK- Speicherprogrammierbare Steuerung (SPS)
- 8 Grundlagenprüfung (Teilprüfung)
- 9 Schwerpunktausbildung, firmenspezifische Ausbildung
- 10 möglicher Zeitraum für die IPA (Individuelle Produktiv Arbeit) – 24 bis 120 Stunden

Überbetriebliche Kurse

Die überbetrieblichen Kurse (ÜK) ergänzen die Bildung in der beruflichen Praxis. In den überbetrieblichen Kursen erwerben die Lernenden grundlegende Fähigkeiten und berufspraktische Kenntnisse. Sie lernen Aufträge und Projekte systematisch zu planen, durchzuführen und auszuwerten. In der Ausbildung werden die fachlichen, methodischen und sozialen Ressourcen, sowie Ressourcen der Arbeitssicherheit, des Gesundheitsschutzes und des Umweltschutzes vertieft.

Berufsfachschule

Der Berufsschulunterricht findet am Gewerblichen Berufs- und Weiterbildungszentrum in St. Gallen (GBS Riethüsli) statt.

Schultage:

- 1. und 2. Lehrjahr: 2 Schultage pro Woche (mit und ohne Berufsmaturität)
- 3. und 4. Lehrjahr: 1 Schultag (ohne BM) oder 2 Tage (mit BM)

Begabten Lernenden wird zusätzlich zum Pflichtunterricht der Besuch der Berufsmittelschule empfohlen. Die technische Berufsmaturität berechtigt nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung zum prüfungsfreien Übertritt an die Fachhochschulen.

Schulfächer:

- Elektrotechnik und Elektronik
- Automation / Robotik
- Werkstoff- und Zeichnungstechnik
- Mathematik
- Physik
- Informatik
- Technisches Englisch
- Allgemeinbildung
- Lern- und Arbeitstechnik
- Berufsübergreifende Projekte
- Turnen und Sport

Weiterbildung nach Abschluss der Ausbildung

Nach Abschluss der Ausbildung zum Automatisierer mit eidg. Fähigkeitszeugnis stehen den Automatisiererinnen und Automatisierern zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten offen. Dies sind zum Beispiel:

- Höhere Fachschule zum Dipl. Techniker/in HF in diversen Fachrichtungen
 - Fachrichtung Elektrotechnik
 - Fachrichtung Automation
 - Fachrichtung Maschinenbau
 - Fachrichtung Informatik
- Fachhochschule / Bachelor zum Ingenieur/in FH
- Berufsprüfung zum Automatikfachmann/-frau oder Prozessfachmann/-frau
- Höhere Fachprüfung zum Industriemeister/in

Schnupperlehre / Bewerbung

Schnupperlehre

Bei Interesse an einer Schnupperlehre freuen wir uns auf deine Anmeldung per Mail mit deinem Lebenslauf und den Zeugnissen der Oberstufe. Daraufhin wird der Zeitraum für die 3-tägige Schnupperlehre ausgemacht.

Bewerbung Lehrstelle

Für eine Bewerbung sind nebst einer durchgeführten Schnupperlehre, nachfolgende Unterlagen notwendig:

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf
- Sämtliche Oberstufenzeugnisse
- Stellwerk (Kopie Test)

Kontaktdaten:

robofact AG
Tim Holenstein
Bischofszellertrasse 77
9200 Gossau
Direkt: 078 750 36 02
Firma: 071 388 99 20
t.holenstein@robofact.ch

Es können nur komplette Dossiers berücksichtigt werden.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

